

Jahresbericht der Rebbergekommision für das Rebjahr 2014

Liebe Sängerkollegen

Im milden Winter 2014 konnten wir mit Reben schneiden bereits am 20. Januar beginnen und am 2. Februar abschliessen. Am 23. März war alles Rebholz gehäckselt und zwei Tage später bereits in den Reihen verteilt. Bis am 1. April waren alle Triebe auch schon angebunden.

Da im letzten Jahr ein grösserer Teil des Rebbergs neue Drähte erhalten hatte, waren in diesem Jahr nur wenige Drähte zu ersetzen oder zu flicken.

Im März besuchte die RK wie üblich die Kelterei Saxer für die notwendigen Absprachen und degustierte den Jungwein.



Seit diesem Frühling zielt ein schöner, mit Granitsteinen eingefasster Brunnen das Rebhäuschen im Ettenhauser Rebberg. Ermöglicht haben dies einerseits die Männerchor-Mitglieder Daniel Mathis, Köbi Mathis und Leonhard Apo durch Planung und Fronarbeit, andererseits konnten Sie auf spontane Unterstützung von Sponsoren zählen. So stellte Ueli Weber aus Ittishausen für das Ziehen des Grabens für das Versetzen der Wasserleitung seinen Kleinbagger zur Verfügung und bediente diesen auch gleich noch selber. Weiter sponserte die Firma Kressbach Maischhausen die notwendigen Wasserleitungsrohre und Armaturen, die Hasler AG Guntershausen Rohrmaterial und Kies. Die Gärtnerei Rupp stellte die Diamantsteinfräse zur Verfügung, damit Dani alle Steine exakt zuschneiden konnte. Diese Beiträge erfolgten aus Goodwill und kostenlos. Um unserem Dank Ausdruck zu geben, lud die Rebbergekommision die Sponsoren zu einem gemütlichen Grillabend ins Rebhäuschen ein.

Auch in diesem Jahr nahmen die Arbeiten an den Reben viel Zeit in Anspruch. Für das Ausbrechen, Erlesen, Einschlaufen und Lauben in den Monaten Mai bis September benötigten wir fast 190 Stunden, also gut die Hälfte der gesamten Zeit.

Ab dem 5. Mai bis Ende August führte die Pflanzenschutzgruppe unter der Leitung von Köbi wieder 10 Spritzungen durch. Die sehr spezielle Witterung im Sommer stellte hohe Ansprüche an das Spritzteam. Es gelang diesem aber durch sehr gezielte Einsätze schädlichen Mehltaubefall zu verhindern.

Eine ganz neue Kategorie der Bedrohung für eine erfolgreiche Weinproduktion stellte 2014 allerdings das massenhafte Auftreten der Kirschessigfliege dar. Dazu erschienen auch diverse Berichte in der Presse und auch im Fernsehen. Anfangs gingen die Fachleute davon aus, dass die Kirschessigfliege im Rebbau vor allem bei Trauben mit blauen, weichhäutigen Beeren auftritt. Es ist allerdings unsicher, ob sich dieses Verhalten auch im nächsten Jahr bestätigen wird, oder ob dann auch in andern Sorten mit Befall gerechnet werden muss.

Die Mähequipe unter der Leitung von Leonhard mähte zwischen dem 29. April und dem 15. September 7 mal den ganzen Rebberg.

2014 zeichnete sich ein hoher Ertrag ab und die Trauben reiften gut. Aufgrund der unsicheren Witterung und der Bedrohung durch die Essigfliege entschieden wir uns für die relativ frühe Ernte am 30. September. Sehr tatkräftig unterstützt durch Männerchorfrauen

inklusive „Ehemalige“ und Freunde konnten wir mit insgesamt 20 Personen die Trauben einbringen und das Traubengut bei der Kelterei Saxer abliefern. Die Messungen in der Kelterei Saxer in Nussbaumen ergaben 1338 Kilogramm Trauben mit durchschnittlich 68 Öchslegraden. Für die Grappa Produktion wurden 743 kg in Fässer abgefüllt und später bei Frau Schwager in Balterswil zu 145 l Grappa gebrannt.

Auch dieses Jahr war der, von Köbi Mathis angesetzte Grappa mit eingelegten Rosinen ein Renner am Weihnachtsmarkt (unsere Standcrews verkauften sogar zwei Flaschen mehr als vorhanden!).

Leider müssen, wie bereits seit längerem angekündigt, Robert Ott (längerer Auslandsaufenthalt) und Leonhard Apo (gesundheitliche Gründe) ihre Rücktritte aus der Rebbergkommission einreichen. Somit wird es an der GV notwendig sein neue Mitglieder für diese Aufgabe zu finden.

Rebberg Arbeitsaufwand

| | Stunden |
|------------------------------------|---------|
| Unterhalt | 6 |
| Reben schneiden | 71 |
| Reben anbinden | 102 |
| Pflanzenschutz (spritzen) | 68 |
| Gras mähen | 42 |
| Einschlaufen / Geiztriebe / Lauben | 84 |
| | |
| Total Rebjahr 2014 | 373 |
| Traubenlese (20 Pers.) | 80 |



Abschliessend dankt die Rebbergkommission allen Helfer und Helferinnen ganz herzlich für die vielen freiwilligen Einsätze im vergangenen Rebjahr. Wir hoffen, dass wir auch im 2015 wieder viele gemeinsame Stunden in guter Stimmung im Rebberg verbringen und dies vermehrt auch anschliessend gemütlich ausklingen lassen können.

Für die Rebbergkommission
Franz Nydegger

